LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

In Österreich zeigen die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2025 ein Bild der vorsichtigen Erholung nach einer mehrjährigen Rezession. Die Lage bleibt jedoch durch budgetäre Sparmaßnahmen und strukturelle Herausforderungen geprägt.

Geschäftsverlauf Hörmann Austria GesmbH

Der Vergleich der Jahre 2024 und 2025 zeigt eine langsame Rückkehr zu einem moderaten Wachstumspfad nach einer Phase der Stagnation und Rezession. Während 2024 durch ein Minus bei der Wirtschaftsleistung geprägt war, stabilisierte sich die Lage 2025 leicht. Bereits bei der Planung für 2025 kam der positive Trend zum Ansatz. Am Ende lagen wir mit 7,8 % über dem Planumsatz. Im Verhältnis zum Vorjahresumsatz lag die Steigerung mit 8,0 % über unseren Erwartungen.

Betrachtet man den privaten Wohnungsbau so haben wir hier im Verhältnis zum Vorjahr einen Umsatz-Zuwachs von 14,2 % (Zuwachs Absatz 15,3 %).

Vor allem unsere Kernbereiche Sektionaltore Garage, Garagenantriebe, Wohnraumtüren und Haustüren konnten wieder Zuwächse von über 15% im Absatzbereich verzeichnen. Diese Steigerungen basierten Großteils durch ständige Produktanpassungen sowie vielen Innovationen. In den Bereichen Wohnraumtüren und Stauraumsystemen besteht nach wie vor eine hohes Wachstumspotenzial, welches wir weiter ausschöpfen können.

Im Industrie- und Objektgeschäft herrscht weiterhin große Vorsicht. Viele Projekte werden trotz vorhandener Genehmigungen aufgrund unklarer Rahmenbedingungen und hoher Finanzierungskosten zurückgestellt.

Nach einem schwierigen Jahr 2024 stabilisierte sich der Markt 2025 nur langsam. Jedoch war ein leichter positiver Anstieg zu verzeichnen.

Bei den Produktgruppen Sektionaltoren Industrie kam es zu einer Absatzplus von 9,1 % gegenüber dem Vorjahr. Auch bei den Schnelllauftoren war ein positiver Trend zu verspüren. Hier kam es zu einer Absatzsteigerung von über 14%. In Summe verzeichneten wir im Industrie- und Objektgeschäft eine moderate Steigerung von 5,7 % zum Vorjahr.

Ein über die letzten Jahre steig anwachsender Bereich ist unser Service. Hier zeichnete sich in diesem Jahr wieder eine Steigung von 4,1 % ab.

Entwicklung des Ergebnisses

Das Unternehmen erzielte 2025 ein Ergebnis vor Steuern von TSD EUR 6.541 (Vorjahr TSD Euro 4.007). Diese Verbesserung kam durch die Anpassung der Verrechnungspreise in Höhe von TSD EUR 5.277, sowie einer Steuerkorrektur der Jahre 2018 und 2019 in Höhe von TSD EUR 2.095.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

		2025	2024
Anlagendeckungsgrad in %:		**201,97%**	**168,40%**
Berechnung:	Eigenkapital * 100 / Anlagenvermögen	34.889*100 / 17.275	29.905*100 / 17.759

Die Anlagendeckungsgrad gibt das Verhältnis zwischen Eigenkapital und Anlagenvermögen an. Der hohe Anlagendeckungsgrad (über 100%) zeigt, dass das langfristige Vermögen auch langfristig finanziert ist.

		2025	2024
Working Capital (TEUR):		**19.914**	**15.279**
Berechnung:	Σ kfr. UV - Σ kfr. FK	27.408-7.494	24.525-9.245

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar. Das Working Capital (zuzüglich nicht ausgenutzter Kreditnahmen) sollte immer positiv sein, da ansonsten zumindest kurzfristig Zahlungsunfähigkeit vorliegen kann. Das Working Capital steht zur Deckung der durch die Geschäftstätigkeit bedingten Baraufwendungen zur Verfügung. Das kurzfristige Finanzierungspotential ist hoch und hat sich im Vergleich zum Vorjahr sogar noch erhöht. Das kurzfristige Fremdkapital setzt sich aus den kurzfristigen Verbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie aus den kurzfristigen Rückstellungen zusammen.

Cashflow

Der Cashflow ist ein Maßstab für den finanzwirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Er gibt Auskunft, in welchem Maße ein Unternehmen Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaftet hat.

	2025 EUR	2024 EUR
Netto- Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	1.898.709,83	455.898,33
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-496.307,09	-338.983,81
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-29.182,68	0,00

Umsatzrentabilität in %:		**6,70%**	**4,37%**
Berechnung:	Ergebnis vor Steuer x 100 / Betriebsleistung	6.541*100 / 97.655	4.007*100 / 91.756

Die Umsatzrentabilität besagt, wie viele Prozente des Umsatzes inklusive Bestandsveränderung als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten verbleiben. Die Umsatzrentabilität im Handel ist generell als gering zu bezeichnen.

Eigenkapitalrentabilität in %:		**18,75%**	**14,12%**
Berechnung:	Ergebnis vor Steuer * 100 / Ø Eigenkapital	6.541*100 / 34.889	4.007*100 / 28.372

Gesamtkapitalrentabilität in %:		**14,50%**	**9,21%**
Berechnung:	(Ergebnis vor Steuer + FK-Zinsen) * 100 Ø Gesamtkapital	6.541*100 45.105	4.007*100 43.515

Die Eigenkapital- und Gesamtkapitalrentabilität geben die Verzinsung des Eigen- bzw. des Gesamtkapitals an.

Anlagenintensität in %:		**38,30%**	**41,55%**
Berechnung:	AV * 100 Gesamtvermögen	17.275*100 45.105	17.759*100 42.745

Die Anlagenintensität gibt das Verhältnis zwischen Anlage- und Gesamtvermögen an. Je höher die Anlagenintensität, desto langfristiger könnte zu viel Kapital gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich eventuell an neue Marktbedingungen anzupassen.

Eigenkapitalquote in %:		**77,35%**	**69,96%**
Berechnung:	EK * 100 Gesamtkapital	34.889*100 45.105	29.905*100 42.745

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Niederlassung

Die Gesellschaft verfügt über eine Zentrale in 5310 Mondsee (NL-Mondsee), sowie zwei vollwertige Niederlassungen in 8143 Dobl (NL-Graz) und in 2320 Schwechat (NL-Wien). Alle Niederlassungen verfügen über eigene Schauräume, Lagerflächen und Büroräume.

Investitions- und Finanzierungsbereich

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Anlagegüter in Höhe von 582 TSD Euro investiert. Der Hauptteil entfällt auf EDV-Einrichtungen und PC's.

Verwendung von Finanzinstrumenten

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Finanzinstrumente, die auf die dargestellte Vermögens- und Finanzlage einen wesentlichen Einfluss haben.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die österreichische Bauindustrie steht 2026 vor einer fragilen Aufwärtsbewegung, geprägt von hohen Finanzierungskosten, steigenden Energiepreisen und Unsicherheiten durch geopolitische Risiken.

Die Lage im Neubau bleibt herausfordernd, zeigt erstmals auch wieder ein prognostiziertes Wachstum von 1,7% bis 2,4%.

Durch die Sanierungsoffensive 2026 der Bundesregierung erwarten wir uns wieder einen Anstieg der Bautätigkeiten und somit auch einen steigenden Absatz und Umsatz.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das größte Risiko, dem ein Unternehmen ausgesetzt sein kann, ist die unfreiwillige Einstellung des Geschäftsbetriebes. Die derzeitige Marktsituation stellt auch ein Unternehmen wie HÖRMANN AUSTRIA GmbH vor große Herausforderungen. Durch rechtzeitige Vertriebsmaßnahmen, aber auch durch das Nutzen von Sparpotenzialen werden wir diese schwierige Phase meistern.

Dem Risiko aus für das Unternehmen schädlichen Handlungen durch Mitarbeiter wird durch ein strenges, in allen wesentlichen Geschäftsbereichen abgebildetes 4-Augen-Prinzip erfolgreich entgegengewirkt.

Es bestehen keine wesentlichen Risiken aus Preisänderungen, Liquidität und Cash-Flow. Dem Forderungsausfallrisiko wird durch strenges Forderungsmanagement entgegengewirkt, sodass Forderungsausfälle tatsächlich minimal sind.

Laufende Betriebsrisiken, wie Brand oder Unwetterkatastrophen sind durch die Betriebsversicherung einschließlich Betriebsunterbrechungsversicherung abgedeckt.

Da die HÖRMANN Austria GmbH eine Vertriebsgesellschaft von hauptsächlich Toren, Türen und Antriebstechnik ist, sind Umweltrisiken nahezu auszuschließen.

In Bezug auf die politische Lage in der Ukraine besteht von Seiten HÖRMANN Austria keine direkte Verbindung, somit sind wir wirtschaftlich und logistisch in keinem Abhängigkeitsverhältnis.

Der weitere Verlauf des Konflikts im Iran könnte negative Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Österreich haben, insbesondere durch mögliche Störungen von Energieversorgung und Lieferketten. Aufgrund der hohen Unsicherheit lassen sich die konkreten Auswirkungen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung jedoch nicht verlässlich beurteilen. Nachteilige Effekte können derzeit nicht ausgeschlossen werden.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung werden hauptsächlich in den HÖRMANN Werken in Deutschland, Holland, Frankreich, Polen und Schweiz betrieben.

4. Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Versicherungen

Es besteht eine gute Risikoabsicherung durch Versicherungen, sowohl bei der Betriebs- als auch bei der Produkthaftpflichtversicherung. Das Risiko einer Zerstörung durch Feuer, und damit einer Einstellung des Betriebes trotz Betriebsunterbrechungsversicherung ist dadurch aufgehoben, dass wir in Österreich 3 Standorte besitzen und wir im Schadensfall von den anderen Niederlassungen den Betrieb weiterführen können.

Fremdwährungsrisiko

Unser Absatzmarkt befindet sich zu mehr als 98% in Österreich, der Rest in der EU und wir fakturieren sämtliche Umsätze in EURO.

Forderungsausfälle und Bonitätsrisiko

Das Risiko bei Forderungsausfällen grenzen wir durch eine konsequente Überwachung der Außenstände und der engen Zusammenarbeit mit Kreditschutzverbänden ein. Ebenso verlangen wir von allen Händlern neben einer Bankgarantie auch ein Firmen-Lastschriftsmandat.
Für Neukunden bzw. standardmäßig bei größeren Aufträgen werden Bonitätsauskünfte eingeholt und bei Bedarf Anzahlungen in Höhe von 50 % eingefordert. Kundenzahlungen erfolgen im Regelfall entsprechend des Projektfortschritts und damit entsprechend den anfallenden Kosten. Darüber hinaus bestehen bankmäßige Sicherheiten (Garantien) Überfällige Kundenforderungen werden laufend überwacht und eingefordert.

Mondsee, 22.04.2026

Christoph Hörmann
Geschäftsführer

Christian Edhofer
Geschäftsführer